

Niederschrift

| Gremium | Sitzung - OR-P/020(VII)/21 | | | |
|----------------------|----------------------------|---------------------------------------|----------|----------|
| | Wochentag, Datum | Ort | Beginn | Ende |
| Ortschaftsrat Pechau | Donnerstag, 25.03.2021 | Bürgerhaus Pechau Breite Straße 18 | 19:00Uhr | 20:05Uhr |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 25.02.2021
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 5.1 Aktuelle Planungen zum Veranstaltungssaal
 - 5.2 Information zur Stadtratssitzung vom 18.03.2021
 - 5.3 Auswertung der Dienstberatung des Oberbürgermeisters vom 16.03.2021
 - 5.4 Konzeption Ausstellung Slawische Besiedlung

- 5.5 Information zum Vor-Ort-Termin bezüglich der Errichtung eines Funkmastes
- 6 Bürgerfragestunde
- 7 Verschiedenes

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage bitte ich interessierte Bürger zu ihrem eigenen Schutz darum, nur in dringenden Fällen als Zuschauer an der Sitzung teilzunehmen.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Bernd Dommning

Mitglieder des Gremiums

Michael Dömeland

Markus Fleck

Carsten Kriegenburg

Dr. Gerd Petzoldt

Ingolf Schulz

Uwe Truckenmüller

Geschäftsführung

Eileen Herrmann

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Herr Dommning begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und den Vertreter der Presse. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates Pechau fest. Von 7 Ortschaftsräten sind 7 anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Ortschaftsrat Pechau bestätigt die Tagesordnung einstimmig.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 25.02.2021

Der Ortschaftsrat Pechau genehmigt die Niederschrift vom 25.02.2021 mit 7:0:0.

4. Anfragen

Keine Anfragen

5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. Aktuelle Planungen zum Veranstaltungssaal

Herr Dommning teilt mit, dass Vertreter des KGM zur heutigen Sitzung eingeladen waren, der Einladung aber mit Verweis auf die Pandemielage nicht folgten. Auf Nachfrage nach den aktuellen Planungen wurden seitens KGM entsprechende Unterlagen für den Veranstaltungssaal übersandt.

Herr Kriegenburg gibt den Hinweis, dass die erhaltenen Pläne nicht aktuell (Stand August 2019) sind. Aus seinem daraufhin mit der zuständigen Bearbeiterin geführten Gespräch ergab sich, dass diese keine Kenntnis über die Beratungen zwischen Ortschaftsrat, KGM und Architekten hat. Daraufhin hielt Herr Kriegenburg Rücksprache mit dem zuständigen Abteilungsleiter des KGM Herrn Scharff, welcher darlegte, dass das Projekt durch den Statiker entsprechend der Änderungswünsche des Ortschaftsrates überarbeitet wurde. Die statische Konstruktion der Binder sei so angepasst worden, dass die gewünschte Größe der Leinwand und Höhe der Bühne gewährleistet werden kann. Herr Kriegenburg macht deutlich, dass er im Ergebnis des Gesprächs davon ausgeht, dass alle Anregungen des Ortschaftsrates eingearbeitet wurden und Teil des Bauantrags sind. Zudem hat Herr Scharff zugesichert, dem Ortschaftsrat einen Satz aktueller Pläne zuzuleiten und rechtzeitig über den Termin für die Bauanlaufberatung zu informieren. Weiterhin informiert Herr Kriegenburg, dass die Ausschreibung der Bauleistungen für Los 01 „Erweiterter Rohbau“ beendet ist und derzeit die Vergabepfung stattfindet.

Danach erfolgt die Auftragsvergabe, die Ausschreibungen der übrigen Lose (02 Gerüstbau, 03 Dachbauarbeiten und 04 Außenputz) werden aktuell vorbereitet. Er führt aus, dass die Ausführungsplanung fertiggestellt ist und dem Ortschaftsrat übersandt wird. Dem angekündigten Termin des Baubeginns am 03.05.2021 hat Herr Scharff nicht widersprochen, sodass davon ausgegangen werden kann, dass an diesem Tag der erste Spatenstich stattfinden könnte. Herr Kriegenburg berichtet über einen Rückruf des zuständigen Architekten, welcher die dargelegten Aussagen bestätigte. Die erhaltenen älteren Pläne seien im Grundsatz korrekt, aber im Detail noch nach den Wünschen des Ortschaftsrates angepasst wurden. Abschließend teilt Herr Kriegenburg, dass sich das vorläufige Ausschreibungsergebnis für das Los 01 im Rahmen der vorherigen Kostenschätzung befindet.

Herr Dömeland fragt nach, wer zum ersten Spatenstich einladen wird. Herr Dommning kündigt an, die zuständigen Akteure (Oberbürgermeister, Ortschaftsrat, KGM und Architekten, Baufirma, Kultur- und Heimatverein, Sportverein) einzuladen, nachdem der Ortschaftsrat die aktuellen Planungen erhalten hat und die offizielle Auftragsvergabe für Los 01 erfolgt ist. Dies sei selbstverständlich nur möglich, wenn die Pandemielage es zulässt.

5.2. Information zur Stadtratssitzung vom 18.03.2021

Herr Dommning berichtet über einige wichtige in der Stadtratssitzung am 18.03.2021 behandelte Tagesordnungspunkte. Dabei informiert er über die ausführliche Diskussion zu den Drucksachen DS0267/20 und DS0268/20 (Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zur 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 343-1 "Lemsdorf-Klinketal" und Erweiterung des Geltungsbereichs und öffentliche Auslegung des Entwurfs zur 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 343-1 "Lemsdorf-Klinketal") und berichtet über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - future! Magdeburg, keine weiteren Ackerflächen in Baugebiete umzuwandeln. Weiterhin informiert er über die Ablehnung des Antrages auf die Festlegung von Flugverbotszeiten (A0149/20 – Lärmschutz Verkehrslandeplatz).

Herr Dommning teilt mit, dass die Aktion „Magdeburg putzt sich“ in diesem Frühjahr entfallen wird. Darüber hinaus informiert er über den Beschluss der Drucksache DS0044/21 (Projektförderung zur schrittweisen Wiederaufnahme des Kulturbetriebes unter den Bedingungen der Verordnungen des Landes Sachsen-Anhalt während und für die unmittelbare Zeit nach der Corona-Pandemie), wonach 100.000,00 EUR als Zuwendungen für gemeinnützige Vereine, freie Kulturschaffende und Künstler*innen (Solo-Selbstständige) sowie künstlerisch arbeitende Produktionsstätten mit eigenem Spielbetrieb in Magdeburg zur Verfügung gestellt werden.

Herr Dommning teilt mit, dass der Oberbürgermeister die abschließende Entscheidung über seinen Rücktritt nach Ostern treffen wird. Weiterhin wurden die Stellvertreter/innen des Stadtratsvorsitzenden gewählt: 1. stellvertretender Vorsitzender ist Herr Norman Belas (SPD – Stadtratsfraktion), 2. stellvertretende Vorsitzende ist Frau Anke Jäger (Fraktion DIE LINKE).

Beschlossen wurden zudem unter anderem die Drucksachen DS0011/21 (STARK III / EFRE-Programm, Energetische und allgemeine Sanierung des Editha-Gymnasiums mit Sporthalle und Außenanlagen, Lorenzweg 81 in 39128 Magdeburg), DS0621/20 (Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum Bebauungsplan Nr. 135-1 "Nördliche Umfassungsstraße"), DS0622/20 (Öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 135-1 "Nördliche Umfassungsstraße") sowie der Antrag A0229/20 (Straßenbenennung nach verdienten Sportlerinnen).

Herr Dommning nimmt Bezug auf seine Teilnahme an der Oberbürgermeisterdienstberatung am 16.03.2021 und zitiert den von Frau Herrmann erstellten Gesprächsvermerk dazu:

1. Grundhafter Ausbau der Wegeverbindung durch die Kreuzhorst
Bg VI Herr Dr. Scheidemann informiert über die erarbeitete Vorplanung und den nun zu erstellenden Umweltbericht, welcher bereits beauftragt wurde und unter anderem die Kartierung der Brutvögel beinhaltet. Er schätzt die Zeitdauer für die Erarbeitung des Berichts auf 9 Monate und merkt an, dass die übrigen Verfahren wie die Beantragung von Fördermitteln parallel durchgeführt werden. Zudem teilt er mit, dass die Verlegung der Leerrohre für Glasfaser seitlich des Weges durch MDDSL vorgenommen wurde und nun eine Ausmessung zur Aufnahme der Trassensituation erfolgt. Ein Termin für den Beginn der Baumaßnahme ist zeitlich noch nicht einschätzbar.
2. Ausbau des Radweges Klusdamm zwischen Pechau und Wahlitz
Bg VI Herr Dr. Scheidemann teilt mit, dass der erforderliche Flächenankauf noch nicht abgeschlossen ist. Der Ankauf der Flächen ist jedoch Voraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln aus dem Programm EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung). Herr Dr. Scheidemann merkt an, dass ein in der Vergangenheit für den Radwegausbau gestellter Förderantrag abgelehnt wurde. In diesem Zusammenhang erkundigt sich Herr Dommning nach der Möglichkeit der Sanierung des Radwegabschnittes zwischen Pechau und Magdeburg bis zum Klusdamm. Der Bürgermeister Herr Zimmermann macht deutlich, dass die Flächenankäufe vorgenommen werden, wenn ein entsprechender offizieller Auftrag dafür vorliegt und die erforderlichen finanziellen Mittel angemeldet sind. Herr Dr. Scheidemann äußert die Ansicht, dass dies erfolgt ist, und sichert zu, die Angelegenheit zu prüfen.
3. Revitalisierung der Dornburger Alten Elbe
Auf Hinweis des Herrn Dommning, dass der angekündigte Termin mit dem BUND noch nicht stattgefunden hat, teilt der Fachbereichsleiter 32 Herr Ehlenberger mit, dass der ursprünglich angesetzte Termin verschoben wurde und noch kein Ersatztermin bekannt ist. Der Oberbürgermeister beauftragt den Fachbereichsleiter 32, die Thematik aufzubereiten und den BUND dazu anzuschreiben.
4. Stand der Deichbaumaßnahme zwischen Pechauer Siel und Haberlandbrücke
Herr Dommning stellt fest, dass keine neuen Entwicklungen zur Baumaßnahme bekannt sind und der Ortschaftsrat um eine Information über den Fortgang der Maßnahme bittet. Herr Ehlenberger informiert über die Aussage der Forstwirtschaft Jerichower Land darüber, dass ein Entwurf für die Waldumwandlung vorliegt und die öffentliche Auslegung voraussichtlich vom 12.04. bis zum 23.04.2021 erfolgt. Er merkt an, dass die Thematik aufgrund der Umsetzung des dafür zuständigen Mitarbeiters längere Zeit ruhte.
5. Streifendienst des Ordnungsamtes im Umflutgelände
Mit Verweis auf die beginnende Saison wirft Herr Dommning die Frage nach der Möglichkeit der Durchführung regelmäßiger Kontrollen des Ordnungsamtes im Umflutgelände auf. Er merkt an, dass die Beschilderung an der Deichscharte wieder angebracht wurde. Dennoch war im vergangenen Jahr regelmäßig wildes Campen und eine erhöhte Vermüllung im Umflutgelände festzustellen. Herr Ehlenberger setzt darüber in Kenntnis, dass der ordnungsamtliche Außendienst regelmäßig, circa zwei Mal wöchentlich, vor Ort ist. Er führt aus, dass im Umflutgelände wiederkehrend parkende Fahrzeuge festgestellt werden, bisher jedoch keine gravierenden Verstöße verzeichnet wurden. Er gibt den Hinweis, dass sich Frau Herrmann direkt mit dem ordnungsamtlichen Außendienst in Verbindung setzen kann, wenn Probleme vorliegen.

6. Grünschnitt und Pflege der Bäume in der Ortschaft7. Verlegung der Freileitungen in den Erdboden

Herr Dr. Scheidemann weist darauf hin, dass der Eigenbetrieb SFM für rund 994.000 Bäume im Stadtgebiet zuständig ist und in Pechau an 175 Bäumen Schnittmaßnahmen vorgesehen sind, die im I. Quartal vorgenommen werden. Im III. Quartal erfolgen Baumkontrollen in Pechau. Die Mahd der Flächen in der Ortschaft erfolgt regelmäßig: 7 x im Jahr an den Spielplätzen, 5 x jährlich auf den Flächen im Ortskern, 3 x jährlich auf den Wiesenflächen am Rande der Ortschaft. Hinsichtlich der Oberleitungen teilte SWM mit, dass keine Auffälligkeiten im Stromnetz zu verzeichnen sind und eher ein Rückgang der Störfälle festzustellen ist. Letztmalig wurde eine Störung am 21.02.2021 aufgrund eines Blitzeinschlages sowie abgebrochener Äste gemeldet, jedoch sei das Freileitungsnetz der Ortschaft im Verhältnis zum gesamten Stadtgebiet relativ neu und demnach gut aufgestellt.

8. Winterdienst in der Ortschaft

Herr Dommning gibt den Hinweis, dass einige Einwohner der Ortschaft im Besitz von für die Schneeberäumung geeigneter Technik sind. Er wirft die Frage auf, ob die Stadt mit diesen Personen Verträge abschließen könnte, sodass ein schneller Winterdienst vor Ort gewährleistet wäre. Der Oberbürgermeister gibt den Hinweis, dass diese Angelegenheit mit dem Eigenbetrieb SAB zu besprechen ist. Er merkt an, dass der SAB viele Verträge mit Privaten abgeschlossen hat, und dies gegebenenfalls auch in Pechau möglich wäre.

9. Nutzung des Pechauer Pferdebusse für touristische Zwecke in Magdeburg

Herr Dommning zeigt Bilder des originalgetreu restaurierten Pechauer Pferdebusse und berichtet über die positive Resonanz der Besucher der Ortschaft auf die Kutschfahrten. Er schlägt einen Einsatz für touristische Zwecke in der Innenstadt vor. Bg III Frau Stieger merkt an, im Internet keinerlei Informationen zu dem Suchbegriff „Pechauer Pferdebus“ gefunden zu haben. Sie legt dar, dass es möglich wäre, den Pferdebus in bestimmte Bereiche aufzunehmen. Beispielsweise könnte die MMKT den Pferdebus in den Bereich Gruppentouristik aufnehmen und anbieten. Sie macht jedoch ihre Ansicht deutlich, dass dieses Angebot nicht in ein turnusmäßiges Angebot übergehen kann, sondern nur individuell planbar ist. Frau Stieger schlägt vor, dass Herr Schulz Kontakt zur MMKT aufnimmt und die Informationen und Modalitäten für den Einsatz des Pferdebusse mitteilt. Der Oberbürgermeister regt Touren von Pechau in Richtung Elbe an. Frau Stieger stellt klar, dass die Touren von den Vorstellungen der Reisegruppen abhängig sind. Die MMKT unterbreitet passgenaue Angebote. Sie gibt den Hinweis, dass die Nachfrage nach Kutschfahrten bisher gering ist. Der Oberbürgermeister legt dar, dass sich das Angebot des Pferdebusse nicht nur an Touristen richten muss, sondern auch Magdeburger Kutschfahrten ins Grüne unternehmen können.

10. Ausstattung für den Veranstaltungssaal

Herr Dommning verweist auf den am 03.05.2021 vorgesehenen Baubeginn und fragt nach, wie die Ausstattung des Veranstaltungssaals organisiert wird. Der Büroleiter BOB Herr Ruddies äußert die Ansicht, dass die Ausstattung in der EW-Bau enthalten war. Herr Dommning teilt mit, dass die Ausstattung in der dem Ortschaftsrat vorliegenden Planung noch nicht enthalten ist. Herr Ruddies sichert zu, die Thematik zu prüfen.

Hinsichtlich des Punktes 3 liegt dem Ortsbürgermeister bereits eine Rückmeldung des Dezernates für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung vor, in welcher ausführlich über die versuchten Terminvereinbarungen und Absagen durch den BUND berichtet wird.

Zum Punkt 8 informiert Herr Dommning über einen Anruf der Eigenbetriebsleiterin SAB zur Thematik. Der SAB wird demnach ein Angebot für die Übernahme des Winterdienstes erarbeiten, welches den betreffenden Einwohnern unterbreitet werden könnte.

Zum Punkt 10 gibt Herr Kriegenburg den Hinweis, dass der Ortschaftsrat rechtzeitig eine Mitteilung über das Ausstattungsbudget erbitten sollte, um entsprechende Vorstellungen einzubringen. Herr Dommning stimmt zu und merkt an, dass vorerst das offizielle Schreiben des Oberbürgermeisters zu den Ergebnissen aus der Dienstberatung abzuwarten ist.

5.4. Konzeption Ausstellung Slawische Besiedlung

Herr Dommning informiert über eine Beratung des Kultur- und Heimatvereins, in deren Rahmen die Feststellung getroffen wurde, dass im Falle des Umzugs der Ausstellung zur slawischen Besiedlung in das gegenüberliegende Gebäude nicht mehr ausreichend Platz für die Ausstellung zur Verfügung stehen würde. Aus diesem Grund vertritt der Verein die Ansicht, dass die Ausstellung weiterhin im Saal verbleiben und für die Öffentlichkeit zugänglich sein sollte. Herr Dömeland stellt klar, dass die Ausstellung inhaltlich grundlegend überarbeitet werden sollte. Zudem wäre ein Betreuer erforderlich, welcher den regelmäßigen Zugang zur Ausstellung ermöglicht. Herr Dommning macht deutlich, dass die Frage zu klären ist, ob die Ausstellung erhalten bleiben soll. Darüber wäre die Zukunft des Kunst- und Naturhofes zu klären. Herr Dr. Petzoldt schlägt vor, diese Diskussion auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben und sich erneut damit zu befassen, wenn die Baumaßnahme vorangeschritten ist. Er weist darauf hin, dass der FFW Pechau die Nutzung des Saales zugesagt wurde und diese Zusage Bestand hat. Hinsichtlich des Verweises des Herrn Dommning auf eine zukünftige Betreuung durch AQB-Kräfte äußert Herr Dr. Petzoldt Zweifel daran, dass in absehbarer Zeit wieder derartige Arbeitskräfte zur Verfügung gestellt werden.

Herr Dömeland äußert die Zielstellung, dass die Ausstellung in größtmöglichem Umfang erhalten bleiben sollte und zu einem angemessenen Betreuungsaufwand nutzbar sein muss. Er stimmt zu, dass die Thematik bei weiterem Baufortschritt erneut aufgegriffen werden sollte.

Herr Kriegenburg macht seine Ansicht deutlich, dass der Zeitpunkt für diese Diskussion bereits gekommen ist. Dem Ortschaftsrat liegen Zeichnungen und Grundrisse sowie die Möglichkeit der Inaugenscheinnahme des aktuellen Bestandes vor, sodass bereits Planungen für eine neue Ausstellung entwickelt werden könnten. Er stimmt den Auffassungen zu, dass die Ausstellung konzeptionell grundlegend zu überarbeiten ist, da sie vor circa 25 Jahren erstellt wurde. Er empfiehlt, schon jetzt über den Fortgang zu diskutieren und rechtzeitig Kontakte zur Steinzeitanlage Randau bezüglich einer Zusammenarbeit aufzunehmen. Zudem sollten die Möglichkeiten eruiert werden, bei der Stadtverwaltung (Fachbereich 41 – Kunst und Kultur) Unterstützung für die Überarbeitung der Konzeption zu erhalten. Herr Dommning stimmt zu und kündigt an, die Thematik zeitnah weiterzuverfolgen.

Auf Nachfrage des Herrn Dömeland bezüglich der Nutzung der im Bürgerhaus untergebrachten Büchersammlung berichtet Frau Herrmann über eine sehr geringe Frequentierung. Herr Kriegenburg schlägt vor, darüber nachzudenken, die Bücher beim nächsten Hofkrepel anzubieten.

Herr Dr. Petzoldt empfiehlt dem Ortschaftsrat Randau-Calenberge, Gespräche mit der Steinzeitanlage aufzunehmen und sich für eine Zusammenarbeit zwischen Slawischer Ausstellung und Steinzeitanlage einzusetzen. Herr Dommning kündigt an, das Gespräch mit dem Ortsbürgermeister Herrn Kräuter sowie dem Vorsitzenden des Fördervereins Randau zu suchen. Herr Dömeland empfiehlt, bei der Steinzeitanlage die Erkundigung über den zuständigen Fachberater einzuholen.

Herr Fleck äußert die Ansicht, dass es zweckmäßig wäre, die Ausstellung zu bündeln und gegebenenfalls an den Standort des Steinzeitdorfes zu verlagern. Herr Dr. Petzoldt stimmt zu, die Ausstellung in Pechau zu komprimieren und den Restbestand nach Randau zu verbringen. Herr Dommning ist damit nicht einverstanden und stellt klar, dass es sich bei den Themen der Ausstellungen um andere Epochen handelt.

5.5. Information zum Vor-Ort-Termin bezüglich der Errichtung eines Funkmastes

Herr Dommning berichtet über die heute um 10:00 Uhr durchgeführte Vor-Ort-Begehung am Sportplatz, an welcher er, die Ortschaftsräte Herr Fleck und Herr Kriegenburg, die Verwaltungsstellenmitarbeiterin Frau Herrmann, Vertreter des Baudezernates und des Liegenschaftsservice, der für das Projekt zuständige Planer sowie Vertreter der Deutsche Funkturm GmbH und der verantwortlichen Baufirma teilnahmen. Zielstellung des Termins war die Abstimmung über einen Standort für die Errichtung des Funkmastes. Herr Dommning macht deutlich, dass im Ortschaftsrat Einigkeit darüber besteht, dass die Errichtung des Mastes für eine bessere Mobilfunkversorgung in der Ortschaft erforderlich ist. Die Höhe des geplanten Mastes wird rund 34 Meter betragen und er kann von mehreren Mobilfunkanbietern genutzt werden.

Herr Dommning informiert, dass der Standort hinter der Baumgruppe am Sportplatz favorisiert wurde. Dafür wäre der Rückbau des Zaunes am Bolzplatz um ein Zaunfeld notwendig. Während der Bauphase müsste der Zaun vorübergehend um zwei Zaunfelder versetzt werden. Herr Fleck ergänzt, dass im Zuge der Bauarbeiten auch die Grasnarbe des Bolzplatzes beschädigt werden wird, seitens der zuständigen Firmen jedoch ein finanzieller Ausgleich für den Wiederaufbau und die anschließende Pflege des Rasens zugesagt wurde. Herr Kriegenburg veranschaulicht den vorgesehenen Standort des Funkmastes anhand eines Lageplans. Herr Dr. Petzoldt schätzt den betreffenden Standort als akzeptabel ein. Herr Dommning kündigt an, dass von Herrn Dömeland als Pächter des angrenzenden Wiesengrundstückes das Einverständnis darüber eingeholt wird, dass Baggermatten auf der Fläche verlegt werden und der Erdaushub vorübergehend dort gelagert wird. Herr Kriegenburg merkt an, dass für den Bau des Funkmastes mit großer Wahrscheinlichkeit Fertigteile verwendet werden können. Herr Fleck legt dar, dass die Größe des auszuhebenden Baufeldes voraussichtlich 8 x 8 Meter betragen wird.

Herr Dr. Petzoldt merkt an, dass es sich bei der in Rede stehenden Fläche ohnehin um eine Brachfläche handelt. Zu bedenken sei jedoch, wie die verantwortlichen Techniker nach der Fertigstellung des Mastes an den Standort gelangen. Herr Dommning berichtet über die Aussage der zuständigen Fachfirma, dass lediglich einmal jährlich eine Wartung des Funkmastes durchzuführen ist und die Techniker ansonsten nur in Störungsfällen an den Mast herankommen müssen. Dies könne vom Parkplatz am Sportplatz aus zu Fuß erfolgen. Auf Nachfrage des Herrn Dr. Petzoldt hinsichtlich des geplanten Verlaufs der Leitungen für den Funkmast führt Herr Dommning aus, dass voraussichtlich Richtfunk verwendet wird. Herr Dr. Petzoldt verweist auf die erforderlichen Stromleitungen. Herr Dommning stellt klar, dass noch keine Baugenehmigung für den Funkmast beantragt wurde und es sich um eine Vorberatung handelte, um das grundsätzliche Einverständnis aller Verantwortlichen zu klären. Herr Fleck gibt den Hinweis, dass dem Ortschaftsrat zudem das Mitspracherecht bei der Auswahl des Standortes für die Ausgleichspflanzungen eingeräumt wird. Herr Dr. Petzoldt und Herr Schulz stellen abschließend fest, dass der beabsichtigte Standort aus Sicht des Sportvereins unbedenklich ist und die Errichtung des Funkmastes im Interesse der Einwohner liegt.

6. Bürgerfragestunde

Es sind keine Bürger zur Sitzung erschienen.

Bezug nehmend auf die Antwort aus der Oberbürgermeisterdienstberatung hinsichtlich des Baumschnittes in der Ortschaft schätzt Herr Truckenmüller diese als unbefriedigend ein. Er stellt klar, dass im I. Quartal keine Schnittmaßnahmen durchgeführt wurden und auch in den Vorjahren keine angemessene Baumpflege zu verzeichnen war. Er weist darauf hin, dass insbesondere für die Obstbäume und neugepflanzten Bäume dringend Pflegemaßnahmen notwendig sind. Herr Dommning schlägt vor, das offizielle Antwortschreiben des Oberbürgermeisters abzuwarten und danach über den weiteren Handlungsbedarf zu beraten. Herr Kriegenburg merkt an, dass die Vielzahl an Arbeitsaufgaben des Eigenbetriebes SFM nicht als Ausrede für die unterbliebenen Schnittmaßnahmen in Pechau angeführt werden kann.

Herr Dommning teilt mit, dass die diesjährige gemeinsame Deichschau aufgrund der Pandemielage entfällt. Hinweise zum Deich können dem LHW mitgeteilt werden. Herr Fleck informiert über den Hinweis eines Bürgers, dass am zweiten Deich in Richtung Dreibogenbrücke Sitzstangen für Wildvögel herausgerissen wurden. Auf seine Nachfrage bezüglich der Zuständigkeit verweist Herr Dömeland auf den LHW und führt aus, dass die Mitarbeiter den Deichabschnitt regelmäßig kontrollieren und die Stangen instand setzen werden.

Herr Dr. Petzoldt wirft die Frage nach der Zuständigkeit für die Pflege der neugepflanzten Obstbäume entlang des Radweges zwischen Pechau und Wahlitz auf. Er weist darauf hin, dass dort keine Pflegemaßnahmen zu verzeichnen sind, und erkundigt sich nach dem Auftraggeber der Pflanzungen. Er macht darauf aufmerksam, dass die betreffenden Bäume dringend bewässert werden müssen, da sonst ein zeitnahes Absterben absehbar ist. Herr Truckenmüller macht mit Verweis auf die Windanfälligkeit auch auf die Erforderlichkeit von Schnittmaßnahmen aufmerksam. Er stellt fest, dass der Magdeburger Abschnitt des Radweges ansonsten gut gepflegt ist. Herr Dr. Petzoldt erkundigt sich nach dem Stand der Verhandlungen mit der Stadt Schönebeck und gibt den Hinweis, dass der betreffende Wegabschnitt ungepflegt ist und kein Lichtraumprofil freigeschnitten ist. Er erinnert an die Aussage der Stadt Schönebeck, die Fläche abgeben zu wollen, und äußert die Ansicht, dass sich der Ortschaftsrat Pechau immer wieder für den Flächenankauf durch die Stadt Magdeburg einsetzen sollte. Er kündigt an, bei der Stadt Schönebeck einen aktuellen Sachstand zu erfragen.

Herr Dommning informiert über seine in der Oberbürgermeisterdienstberatung gestellte Nachfrage, ob auch für die nächste Risikogruppe Corona-Schutzimpfungen in der Ortschaft organisiert werden können. Zu dieser Anfrage liegt noch keine Antwort vor.

Herr Dr. Petzoldt macht darauf aufmerksam, dass der bereits vor Jahren angekündigte Wildzaun Höhe „Bike Inn“ nun errichtet wurde. Die Abnahme des Zaunes erfolgte im Auftrag der Stadtverwaltung durch ihn und Herrn Dömeland. Er teilt mit, dass der Großteil gut ausgeführt wurde und nur kleinere Mängel festgestellt wurden. Herr Dömeland informiert ergänzend über den dringend erforderlichen Rückschnitt der dortigen Hecke. Herr Dr. Petzoldt informiert über einen voraussichtlich im April stattfindenden Pressetermin mit dem Ordnungsamt, in dessen Rahmen auch über die Wildzahlen gesprochen wird.

Herr Dommning stellt fest, dass die Straßenbeleuchtung in der Ortschaft wieder funktionsfähig ist. Die Nachfrage des Herrn Dr. Petzoldt, ob der Grund für den Ausfall der Beleuchtung bekannt ist, verneint Herr Fleck.

Mit Verweis auf den Ausfall des Osterfeuers und eines Maifeuers schlägt Herr Dr. Petzoldt vor, in der nächsten Sitzung über die Möglichkeit der Durchführung eines Pfingstfeuers zu beraten. Hinsichtlich der Nachfrage des Herrn Dömeland zum Wanderkino am Deich legt Herr Kriegenburg dar, dass der Termin am 08.05.2021 noch auf der Internetseite des Wanderkinos aufgeführt wird, jedoch noch unklar ist, ob die Veranstaltung stattfinden kann.

Herr Dr. Petzoldt wirft die Frage auf, wieso noch kein Veranstaltungsplan für die Ortschaft aufgestellt wurde. Herr Dommning begründet dies damit, dass noch keine Perspektive für die Durchführbarkeit von Veranstaltungen zu sehen ist. Er informiert, dass sich der Heimatverein über seine vorgesehenen Termine verständigt, aber noch keine konkreten Termine festgelegt hat. Herr Dr. Petzoldt äußert die Auffassung, dass zumindest ab Juni Termine vorgesehen werden können und bereits jetzt die Termine abzustimmen sind, damit es nicht zu Kollisionen kommt. Er schlägt vor, den Veranstaltungsplan in der nächsten Ortschaftsratssitzung zu besprechen. Seine Nachfrage, ob ein Dorffest geplant ist, verneint Herr Dommning. Herr Dr. Petzoldt macht seine Ansicht deutlich, dass ein solches Fest ebenfalls vorgesehen werden sollte.

Herr Dommning schließt die Sitzung um 20:05 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Bernd Dommning
Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann
Schriftführerin